

## Faktencheck

### Holz versus mineralische Baustoffe

Der Baubereich steht vor erheblichen Herausforderungen – vom bedarfsgerechten und bezahlbaren Wohnungsbau über die Modernisierung von Bestandsgebäuden bis hin zur Schaffung einer leistungsfähigen Infrastruktur. Gleichzeitig gilt es, das Ziel Klimaneutralität umzusetzen und eine verlässliche Kreislaufwirtschaft zu realisieren.

Damit alle Baustoffe mit ihren Stärken zur Umsetzung der gesteckten Ziele beitragen können, ist ein freier, technologieoffener Wettbewerb notwendig. Gerade zu den im Hochbau verwendeten Baustoffen bestehen teilweise gefestigte Meinungen, die nicht immer der Realität entsprechen. Aus diesem Grunde haben die Herausgeber von punktum.beton-

#### 1. BEHAUPTUNG

Da Holz ein nachwachsender Baustoff ist, ist er grundsätzlich nachhaltig.

#### FAKT

Der Holzverbrauch ist bereits heute höher als der jährliche Zuwachs des Waldes.



© mhp – stock.adobe.com

#### 2. BEHAUPTUNG

Mineralische Baustoffe schneiden in der Ökobilanz schlecht ab.

#### FAKT

Je länger die Nutzungsdauer eines Bauwerkes ist, desto mehr verschiebt sich die Ökobilanz zugunsten der mineralischen Baustoffe.



© Parradee – stock.adobe.com

#### 3. BEHAUPTUNG

Holz als heimischer Baustoff verursacht lediglich kurze Transportwege.

#### FAKT

Die durchschnittliche Transportstrecke für mineralische Baustoffe liegt deutlich unter der für land- und forstwirtschaftliche Erzeugnisse.



© Petair – stock.adobe.com